



## Jan Köstering

Alter: 27  
Kreissprecher KV Oberberg

Mitglied im Kreistag Oberberg  
Ratsmitglied Nümbrecht

Mitglied bei Rote Hilfe e.V., VVN-BdA, Unser Oberberg ist bunt, IG Metall, KULTUR\*KONTER e.V.

01515-9400855  
Twitter: @j\_koestering  
Instagram: @j\_koestering  
[jan.koestering@dielinke-nrw.de](mailto:jan.koestering@dielinke-nrw.de)  
[jan-koestering.de](http://jan-koestering.de)

Votum des KV Oberberg

## Bewerbung als stellvertretender Landessprecher

Liebe Genossinnen und Genossen,

mein Name ist Jan Köstering, ich bin 27 Jahre alt, und seit 2018 Kreissprecher im Oberbergischen Kreis. Ich lebe in einem kleinen Dorf mit weniger als 200 Einwohnern, in einer Gemeinde, bestehend aus 91 weiteren Dörfern. Im ganzen Kreis sind es gesamt über 1.400 Dörfer. Oder kurz gesagt: Ich lebe auf'm Land.

Die Linke befindet sich in ihrer stärksten Krise und es ist jetzt wichtiger denn je, klare Ziele und eine gemeinsame Vision für unsere Partei zu entwickeln. Die jüngsten Wahlergebnisse haben erneut gezeigt, dass wir uns nicht auf einer Erfolgswelle befinden, sondern in vielen Fragen gegen den Strom schwimmen. Doch statt zu kapitulieren, sehe ich darin eine Chance zur Veränderung und zur Erneuerung. Als Linke dürfen wir gesellschaftliche Stimmungen niemals blind hinterher laufen – vielmehr gilt es sie zu verändern!

Ich bin fest davon überzeugt, dass Die Linke 2025 das Potenzial hat, wieder mit einer starken Fraktion in den Bundestag einzuziehen. Ich bin davon überzeugt, dass Die Linke 2025 ihre kommunalen Mandate zurückerobert. Mein Ziel ist es aber nicht nur, dies zu erreichen. Ich möchte mit euch zusammen eine Linke aufbauen, die über 2025 hinaus den Menschen im Land berechnete Hoffnung auf ein Leben in Würde gibt. Eine Linke, die überall und immer für Humanität eintritt, an der Seite all derjenigen, die Leid und Unrecht erfahren. Eine Linke, die immer für alle Menschen ansprechbar ist.

Dafür brauchen wir eine offene und selbstkritische Debatte. Wir müssen unsere innerparteiliche Kultur so verändern, dass wir uns stärker den realen Lebensrealitäten der Menschen zuwenden, die durch hohe Mieten, Altersarmut, marode Schulen und fehlende Infrastruktur belastet sind. Vor allem im ländlichen Raum sind diese Probleme besonders spürbar: Ein Mangel an Haus- und Fachärzt:innen, lange Wege zu wichtigen Einrichtungen und das Abwandern junger Generationen in städtische Regionen. Ich möchte, dass Die Linke sich als starke Kraft für gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen einsetzt und dem ländlichen Raum eine Perspektive bietet. Ich möchte mich auch im kommenden Landesvorstand für die Interessen der ländlichen Kreisverbände einsetzen, mit ihnen gemeinsam bestehende Strukturen festigen und gemeinsam Neue aufbauen.

Ich bitte um euer Vertrauen und eure Stimme.